



**Salzgitter-Peine**

Briefanschrift: IG Metall Salzgitter-Peine, 38204 Salzgitter, Postfach 10 04 20

An alle Funktionäre

## Einladung zur Funktionärskonferenz

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

mit unserer Einwendungskampagne gegen die Einlagerung von Atommüll in Schacht Konrad haben wir deutlich gemacht: Die völlig veralteten Sicherheitsberechnungen, an einem untauglichen Standort und einer nicht rückholbaren Einlagerung machen wir nicht mit.

Dies lehnen wir als IG Metall ebenso wie der Oberbürgermeister, die AG Schacht Konrad und das Landvolk ab und daher haben wir auch Ende des Jahres unsere Forderungen in dem „APPELL DER REGION“ formuliert und zusammen mit den Städten, Gemeinden und Landkreisen an alle politisch Verantwortlichen versandt.

Nun kommt am 19. Januar 2016 die Bundesumweltministerin Barbara Hendricks endlich auch persönlich nach Salzgitter. Nach einem Gespräch mit dem Oberbürgermeister, dem Rat der Stadt Salzgitter will sie sich auch dem Bündnis und den regionalen Vertretern stellen.

Natürlich wollen wir als IG Metall die Gelegenheit nutzen unsere Forderungen gegenüber der Politik deutlich zu machen und Druck für unsere Position aufbauen.

Datum:  
4. Januar 2016

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen:  
Rä/Av

Telefon:  
05341-8844-31/13

Fax:  
05341-8844-20

E-Mail:  
[banu\\_avsar@igmetall.de](mailto:banu_avsar@igmetall.de)

### **IG Metall Salzgitter-Peine**

Sitz: Salzgitter  
Chemnitzer Straße 33  
38226 Salzgitter  
Telefon: 05341-8844-0  
Fax: 05341-8844-20

Geschäftsstelle Peine  
Lindenstraße 34  
31224 Peine  
Telefon: 05171-7664-0  
Fax: 05171-7664-50

E-Mail:  
[salzgitter-peine@igmetall.de](mailto:salzgitter-peine@igmetall.de)

Internet:  
[www.igmetall-salzgitter-peine.de](http://www.igmetall-salzgitter-peine.de)

Bank: HELABA Frankfurt  
Konto-Nr.: 83 151 001  
BLZ: 500 500 00

Datenschutzhinweis:  
Name, Adresse und zur Bearbeitung  
nötige Angaben werden vorübergehend ge-  
speichert.

IG Metall -  
Gewerkschaft für Produktion  
und Dienstleistung im DGB

Uns ist allen klar, dass der in Jahrzehnten einer unverantwortlichen Politik angefallene Atommüll endgelagert werden muss. Allerdings darf dies nicht einfach irgendwo passieren, sondern dort, wo die Lagerung im Vergleich zu allen Lösungen die Sicherste ist. Diese Sicherheit ist jedoch bei Schacht Konrad nicht gegeben, da es bisher noch gar kein Standortsuchverfahren gegeben hat. Um gegenüber den politisch Verantwortlichen unsere Forderungen abzusetzen, laden wir Euch ein zu einer:

**Funktionärskonferenz  
am 19. Januar 2015 um 14.30 Uhr  
vor dem Rathaus**

**Anschließend möchten wir in einem gemeinsamen Demozug zur Kulturscheune im alten Dorf gehen.**

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Wolfgang Räschke', written in a cursive style.

Wolfgang Räschke  
1. Bevollmächtigter